

# SVZ

St. Michael

## Kaco Dichtungstechnik feierte 30-Jahr-Jubiläum

Der größte private Arbeitgeber des Lungaus, der Autozulieferer Kaco, feierte kürzlich sein 30-jähriges Jubiläum am Standort St. Michael. Die rund 250 Mitarbeiter des Standorts fertigen Gummi- und Gummi-Metall-Artikel (Radialwellendichtun-

gen, Schaltkolben). Kaco Dichtungswerke (Kaco = Kupfer Asbest CO) ist ein weltweit tätiger Hersteller von Dichtelementen mit Hauptsitz in Heilbronn, wo es das Unternehmen zu einer Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte gebracht hat.

# St. Michael hat das beste Sozialprojekt des Landes

Rasenmähen, Schneeräumen, Zeitung lesen – es gibt viele Dinge, die Menschen im Alter oft nicht mehr so leicht von der Hand gehen. Seit mittlerweile zwei Jahren haben ältere Menschen in St. Michael die Möglichkeit, sich bei diesen und ähnlichen Dingen von sozial engagierten Jugendlichen der Gemeinde unter die Arme greifen zu lassen.

Das Projekt „St. Michael aktiv – Jugend hilft“ wurde von der Marktgemeinde – in der Person der Jugendausschuss-Obfrau Christina Walcher – gemeinsam mit Akzente Lungau und dem Wirtschaftsverein St. Michael auf die Beine gestellt und kürzlich dafür vom Österreichischen Gemeindebund als bestes Sozialprojekt Österreichs ausgezeichnet. Die Konkurrenz war stark – 150 Projekte wurden österreichweit eingereicht.

## Alt und Jung zusammenbringen

Ziel des Projekts ist es, Alt und Jung zusammenzubringen und Kinder und Jugendliche ins Gemeindeleben einzubinden“, sagt Bürgermeister Manfred Sampl. „Dadurch, dass Christina Walcher auch unsere jüngste Gemeindevertreterin ist, hat sie gute Kontakte zur Jugend, was uns bei der Rekrutierung geholfen hat“, so Sampl. Mittlerweile machen 20 bis 25 Jugendliche zwischen zwölf und 16 Jahren aus

dem Ort mit. Die Jugendlichen entscheiden dabei selbst, wie viele Stunden pro Woche sie für ihr soziales Engagement zur Verfügung stehen wollen. Die Gemeinde fungiert als Koordinationsstelle, bei der sich ältere Mitbürger mit Interesse an dem Projekt melden können. Alle teilnehmenden Jugendlichen wurden in einer Datei erfasst, über die sie dann nach einer Anfrage von der Gemeinde kontaktiert werden.

Der Preis, welcher der Gemeinde

kürzlich in Linz verliehen wurde, hat dem Projekt weiteren Aufwind beschert. Aber auch der Wettbewerb für die Marktgemeinde St. Michael ist nicht zu unterschätzen. „Ein Filmteam hat vor Ort einen kurzen Beitrag über St. Michael und das Sozialprojekt gedreht, der dann im Design Center Linz im Rahmen der Preisverleihung vorgeführt wurde“, sagt Bürgermeister Manfred Sampl. Als Preis gab es ein iPad, das nun unter den teilnehmenden Jugendlichen verlost wird.

Für jede geleistete „Hilfestunde“ wird ein Wirtschaftsgutschein im Wert von fünf Euro ausgestellt, den die Jugendlichen bei verschiedenen Betrieben in St. Michael einlösen können. Außerdem erhalten die Jugendlichen ein Sozialzeugnis von Akzente. „Wir wollen den Jugendlichen etwas in die Hand geben, das sie bei einem zukünftigen Arbeitgeber vorlegen können. Soziales Engagement sollte auch belohnt werden“, so Sampl.

Thomas Strübler



Bgm. Manfred Sampl, Projektleiterin Christina Walcher, Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, Eva Maria Rauter (Akzente), Wirtschaftsobmann Roland Holitzky (v. l.). Foto: Marktgemeinde St. Michael